

Reichmann
Kosten und Preisgrenzen

Prof. Dr. Thomas Reichmann

Kosten und Preisgrenzen

Die Bestimmung von Preisuntergrenzen
und Preisobergrenzen im Industriebetrieb



Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler · Wiesbaden

ISBN 978-3-409-21122-2

ISBN 978-3-322-87473-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-87473-3

Copyright by Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden 1973

Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1973

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung hat die Bestimmung von Preisuntergrenzen und Preisobergrenzen zum Gegenstand. Der Ermittlung von Preisuntergrenzen ist in den letzten Jahren in Theorie und Praxis größere Aufmerksamkeit geschenkt worden. Ein Grund für das zunehmende Interesse dürfte darin zu sehen sein, daß die Fragen der Angebotspreiskalkulation heute wesentlich vielschichtiger und komplizierter geworden sind. An die Stelle einer schematischen Ableitung der Angebotspreise aus den „Selbstkosten“ ist heute bei vielen Unternehmen eine flexiblere Preisstellung getreten, der ein Denken in Preisänderungen und Preisgrenzen zugrunde liegt. Eine solche Preisstellung wird oft zu einer besseren Ausnutzung der Kapazitäten und zu höheren Deckungsbeiträgen führen. Sie hat jedoch zur Voraussetzung, daß die Unternehmensleitung eine klare Vorstellung besitzt, für welche Erzeugnisse und welche Zeiträume bestimmte von ihr zu setzende Preisgrenzen gelten sollen. Die Erarbeitung eines Preisgrenzenkonzepts, das dem Unternehmen als laufende Entscheidungshilfe dienen kann, ist Gegenstand des ersten, umfangreicheren Teils dieser Arbeit. Der folgende Teil, der die Bestimmung von Preisobergrenzen zum Gegenstand hat, ist kürzer gefaßt, weil viele Probleme, die sich auf der Beschaffungsseite eines Unternehmens stellen, in ähnlicher Form auch auf der Absatzseite anzutreffen sind. In diesen Fällen konnte jeweils auf die grundlegenden Ausführungen des ersten Teils Bezug genommen werden.

Das vorliegende Buch ist aus einer Habilitationsschrift im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität zu Frankfurt (Main) entstanden. Eine Überarbeitung und Kürzung des ursprünglichen Textes ist mit dem Ziel vorgenommen worden, die Verständlichkeit der vorgetragenen Gedanken zu erhöhen und damit nicht nur den Kostentheoretiker, sondern auch den Kostenrechnungspraktiker anzusprechen. Ihm sei empfohlen, jeweils den Abschnitt I in beiden Teilen der Arbeit zu überblättern. Er dient zur Darstellung des derzeitigen Standes der Preisgrendiskussion in der Literatur und ist nicht Voraussetzung für das Verständnis der folgenden Ausführungen.

Der Verfasser möchte an dieser Stelle nicht versäumen, seinem Lehrer Herrn Professor Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Karl Hax sowie Herrn Professor Dr. Adolf Moxter und Herrn Professor Dr. Wolfgang Kilger für zahlreiche Anregungen zu danken. Seinen Mitarbeitern, den Herren Eckhard Schmidt, Karl-Heinz Stoll und Michael Woter, dankt der Verfasser für das Lesen der Korrekturabzüge und für zahlreiche kritische Diskussionen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat die vorliegende Untersuchung durch ein Stipendium gefördert.

Thomas Reichmann

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
----------------------	----

Erster Teil

Die Bestimmung der Preisuntergrenzen

I. Die Behandlung des Preisuntergrenzenproblems in der betriebswirtschaftlichen Literatur	15
A. Die Preisuntergrenzen der Einproduktunternehmung bei gegebener Kapazität	16
B. Die Preisuntergrenzen der Mehrproduktunternehmung bei gegebener Kapazität	17
C. Die Preisuntergrenzen der Einproduktunternehmung bei veränderbarer Kapazität	20
D. Die Preisuntergrenzen der Ein- und Mehrproduktunternehmung bei veränderbarer Kapazität	21
II. Grundlegendes zur Preisuntergrenzenbestimmung	26
A. Die Eignung der Kostenrechnungssysteme zur Bestimmung von Preisuntergrenzen	26
1. Die Vollkostenrechnung	26
2. Die Systeme der Teilkostenrechnung	27
a) Die Teilkostenrechnungssysteme, deren systembildendes Kriterium die Trennung in fixe und variable Kosten ist	28
b) Die Teilkostenrechnungssysteme, deren systembildendes Kriterium die Trennung in Einzel- und Gemeinkosten ist	30
B. Die Bildung von Fertigungstypen als Voraussetzung für die Preisuntergrenzenbestimmung	31
C. Die Behandlung des Zeitproblems im Rahmen der Preisuntergrenzenbestimmung	33

III. Die Bestimmung der Preisuntergrenzen bei Massenfertigung eines Produkts	37
A. Die Preisuntergrenzen bei einem gegebenen oder veränderlichen Potentialfaktorbestand mit bekannter Nutzungsdauer	37
1. Die Preisuntergrenze bei gegebenem Potentialfaktorbestand	37
2. Die Preisuntergrenzen bei veränderlichem Potentialfaktorbestand mit zeitabhängiger Nutzungsdauer	38
a) Die Preisuntergrenzen ohne Lagerhaltung	39
(1) Die Preisuntergrenzen bei fixierten Absatzmengen und -preisen	42
(2) Die Preisuntergrenzen bei einer Preis-Absatz-Funktion mit negativer Steigung	50
(3) Die Preisuntergrenzen des Mengenanpassers	53
b) Die Preisuntergrenzen unter Berücksichtigung der Lagerhaltung	54
(1) Die Preisuntergrenzen bei fixierten Absatzmengen und -preisen	56
(2) Die Preisuntergrenzen bei einer Preis-Absatz-Funktion mit negativer Steigung	61
(3) Die Preisuntergrenze des Mengenanpassers	62
B. Die Preisuntergrenzen bei einem veränderlichen Potentialfaktorbestand mit im voraus nicht bekannter Nutzungsdauer	62
1. Die Preisuntergrenzenbestimmung bei einem vorhandenen Bestand an Potentialfaktoren mit im voraus nicht bekannter Nutzungsdauer	62
2. Die Preisuntergrenzenbestimmung für einen neu aufzubauenden Potentialfaktorbestand mit im voraus nicht bekannter Nutzungsdauer	69
IV. Die Bestimmung der Preis- bzw. Erlösuntergrenzen bei Massenfertigung mehrerer Produkte	71
A. Die Preis- bzw. Erlösuntergrenzen bei unveränderlichem Potentialfaktorbestand	71
B. Die Preis- bzw. Erlösuntergrenzen bei einem veränderlichen Potentialfaktorbestand mit zeitabhängiger Nutzungsdauer	75
1. Die Preis- bzw. Erlösuntergrenzen ohne Lagerung der Fertigprodukte	75

a) Die Preis- bzw. Erlösuntergrenzen bei fixierten Absatzmengen und -preisen	75
b) Die Preis- bzw. Erlösuntergrenzen bei Preis-Absatz-Funktionen mit negativer Steigung	81
c) Die Preis- bzw. Erlösuntergrenzen des Mengenanpassers	87
(1) Die Preis- bzw. Erlösuntergrenzen bei Herstellung der Produkte auf getrennten Anlagen	87
(2) Die Preis- bzw. Erlösuntergrenzen bei Herstellung der Produkte in Produktionsmittelverbundenheit	90
2. Die Preis- bzw. Erlösuntergrenzen bei Lagerung der Fertigprodukte	98

Zweiter Teil

Die Bestimmung der Preisobergrenzen

I. Die Behandlung des Preisobergrenzenproblems in der betriebswirtschaftlichen Literatur	107
II. Grundlegendes zur Preisobergrenzenbestimmung	109
III. Die Bestimmung der Preisobergrenzen bei Massenfertigung eines Produkts	111
A. Die Preisobergrenzen für einen Produktionsfaktor	111
1. Die Preisobergrenzen bei unveränderlichem Potentialfaktorbestand und konstanten Absatzmengen und -preisen	111
2. Die Preisobergrenzen bei veränderlichem Potentialfaktorbestand mit zeitabhängiger Nutzungsdauer und konstanten Absatzmengen und -preisen	112
3. Die Preisobergrenzen bei veränderlichem Potentialfaktorbestand mit zeitabhängiger Nutzungsdauer und veränderlichen Absatzmengen und -preisen	113
B. Die Preisobergrenzen für mehrere Produktionsfaktoren	115
IV. Die Bestimmung der Preisobergrenzen bei Massenfertigung mehrerer Produkte	117
A. Die Preisobergrenzen eines Produktionsfaktors	117

1. Die Preisobergrenzen bei konstanten Absatzmengen und -preisen	117
2. Die Preisobergrenzen des Mengenanpassers	120
B. Die Preisobergrenzen für mehrere Produktionsfaktoren	127
Zusammenfassung	129
Verzeichnis der im Text verwendeten Symbole	135
Literaturverzeichnis	137